

Protokoll

über die **Sitzung des Bauausschusses** in der Wahlperiode 2021/2026 am **Dienstag, dem 12.05.2026, um 18:00 Uhr**, im Rathaussaal des Rathauses in Edewecht.

Teilnehmende:

Vorsitzender

Jürgen Kuhlmann

Mitglieder des Ausschusses

Dirk von Aschwege

Jörg Brunßen

Christian Eiskamp

Hergen Erhardt

Detlef Reil

Knut Bekaam

Lina Bischoff

Torsten Pophanken

Vertreter des Herrn Rolf Kaptein

Theodor Vehndel

Matthias Elsner

Von der Verwaltung

Petra Knetemann

Bürgermeisterin (BMin)

Sandra Gebken

Sachgebietsleiterin Hoch- und Tiefbau,
Gebäudemanagement (SGL)

Selina Hertwig

Fachbereichsleiterin III - Bauen und
Gemeindeentwicklung (FBL)

Kerrin Hinrichs

Sachbearbeiterin Bauverwaltung (SB)

Reiner Knorr

Sachgebietsleiter Bauverwaltung (SGL)

Nico Pannemann

Erster Gemeinderat und Fachbereichsleiter I -
Innere Dienste (EGR)

Vanessa Kauf

Öffentlichkeitsarbeit - digital

Mesut Öztürk

Technik

Angelika Lange

Protokollführerin

(zeitweilig) zuhörende Ratsmitglieder

Ralf Gauger

Gast:

Herr Schmied – Planungsgruppe Ammerland

zu TOP 6

TAGESORDNUNG

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen u. ggf. nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Bauausschusses am 14.04.2026
4. Mitteilungen der Bürgermeisterin
5. Einwohnerschaftsfragestunde
6. Maßnahmenbeschluss - Neubau eines Ganztagsbereichs an der GS-Jeddeloh
I
Vorlage: 2026/FB III/4611
7. Anfragen und Hinweise
8. Einwohnerschaftsfragestunde
- 8.1. Baumaßnahme Schützenhofstraße
9. Schließung der Sitzung

TOP 1:

Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender (AV) Kuhlmann eröffnet um 18.00 Uhr die heutige Sitzung des Bauausschusses, begrüßt alle Anwesenden und weist darauf hin, die Sitzung werde gem. § 19 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates für die Wahlperiode 2021/2026 mittels Aufnahmegerät aufgezeichnet. Diese Aufnahme werde nach Genehmigung des Protokolls dieser Sitzung gelöscht.

TOP 2:

Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

AV Kuhlmann stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde, der Bauausschuss beschlussfähig ist und nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren werden soll. Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

TOP 3:

Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen u. ggf. nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Bauausschusses am 14.04.2026

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 4:

Mitteilungen der Bürgermeisterin

Die Mitteilungen der Bürgermeisterin sind diesem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

TOP 5:

Einwohnerschaftsfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 6:

Maßnahmenbeschluss - Neubau eines Ganztagsbereichs an der GS-Jeddeloh I Vorlage: 2026/FB III/4611

Anhand einer Präsentation (Anlage 2 zu diesem Protokoll) erläutert SGL Gebken ausführlich die Vorlage und den Planungsstand.

Auf Nachfragen RH Vehndels erklärt SGL Gebken weiter, eine QNG-Zertifizierung könne zusätzliche KfW-Förderungen von bis zu 10 % der maßgeblichen Kosten ermöglichen. FBL Hertwig ergänzt, allein die Entscheidung für eine Holzfassade habe keinen Einfluss auf die Zertifizierung; es müssten teurere Materialien verbaut und der Bau zertifizierungsfachlich begleitet werden, wodurch die Gesamtkosten stiegen.

Für seine Gruppe CDU/Bündnis 90/Die Grünen spricht sich RH Eiskamp für eine Holzfassade, diese allerdings ausdrücklich mit Klinkersockel als Spritzschutz aus. Als Holz solle eine Art, z. B. Lärche, gewählt werden, die nicht gestrichen werden müsse. Das Dach solle im Sinne des Insektenschutzes möglichst, soweit nicht die Baugenehmigung eine Dach-PV-Anlage fordere, als Gründach mit

Tröpfchenbewässerung hergestellt werden. Sodann bittet er um nähere Erläuterung zur Kostengruppe 700. Herr Schmied erklärt, diese stelle eine 25 %ige Pauschale für Fachexpertisen zu Heizung, Belüftung, Elektro etc. dar und müsse im besten Fall nicht vollumfänglich ausgeschöpft werden. Die Kostengruppen 300 und 400 beinhalteten auch die Kosten für die Umbauarbeiten im Bestand. Die auf den ersten Blick hohen Kosten von fast 2 Mio. € für etwa 450 qm umbauten Raum beinhalteten im Übrigen auch die Mensaküche, die Technik, Akustikmaßnahmen u. ä. Hinsichtlich der Fassade seien einerseits Klinker regionaltypisch, aber auch eine Holzfassade sei dort gut vorstellbar. Die Herstellung des Daches als Gründach könne selbstverständlich, insbesondere auch in statischer Hinsicht, geprüft werden und bspw. auch als zusätzlicher Wärmeschutz dienen.

RH Bekaam präferiert nach den schlechten Erfahrungen mit dem Gründach der Mensa bei der Edewechter Oberschule ein festes Dach und, im Falle eines Beschlusses zugunsten einer Holzfassade, die Verwendung einheimischer Hölzer, die nicht gestrichen werden müssten, weil lange Transporte den CO₂-Abdruck vergrößerten. Seine SPD-Fraktion spreche sich allerdings für eine Klinkerfassade aus, weil eine solche im Falle von Vandalismus durch Graffiti leichter gereinigt und im Übrigen anderen Vandalismusangriffen besser standhalten könne. Auf RH Bekaams Frage nach Erfahrungen zu Vandalismusschäden und damit einhergehender Beseitigungskosten an Holzfassaden erklärt Herr Schmied, aus seiner Erfahrung seien Holzwände nicht besonders von Vandalismus betroffen und im Falle eines Falles könnten bspw. einzelne Bretter ausgetauscht oder Bereiche geschliffen werden.

Auf RF Bischoffs Nachfragen teilt SGL Gebken mit, die Fernwärmeversorgung der Bestandsgebäude reiche für eine Mitversorgung des Neubaus nicht mehr aus. Die Versetzung der Spielgeräte sei in der Kostengruppe 500 enthalten, ob noch Geld für ein neues Gerät übrigbleibe, müsse abgewartet werden.

Auf RH Brunßens Nachfrage erklärt BMin Knetemann, die Möglichkeit eines mittelfristigen Anschlusses des Schulkomplexes an ein Wasserstoffnetz zeichne sich nicht ab. Nach Aussagen der EWE sei bislang nur ein Anschluss von Industrie und Gewerbe und ggf. anderen Großabnehmern an ein Wasserstoffnetz geplant. In dieses Raster falle die Grundschule nicht.

Auf RH von Aschweges Nachfrage erläutert SGL Gebken, im Falle eines Wegfalls der aktuellen Fernwärmeversorgung für das Bestandsgebäude könne die Luftwärmeversorgung erweitert werden. Hierzu seien dann allerdings Umbauarbeiten im Bestand vonnöten. RH Bekaam spricht sich daraufhin nochmals für ein festes Dach aus, um ggf. später doch noch eine Dach-PV-Anlage installieren zu können.

RH Bekaam beantragt um 18.31 Uhr eine kurze Sitzungsunterbrechung für eine fraktionsinterne Abstimmung. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Um 18.32 Uhr wird die Beratung wieder aufgenommen und namens seiner Fraktion spricht sich RH Bekaam für eine Klinkerfassade und eine feste Eindeckung des Daches (kein Gründach) aus.

Aus Gründen der Langlebigkeit und besseren Verträglichkeit zukünftig vermehrt zu erwartender Wetterextreme favorisiert auch RH Elsner eine Klinkerfassade.

Für seine CDU-Fraktion plädiert RH Eiskamp für eine Holzfassade mit Klinkersockel und ein Gründach. Sollte in der Zukunft eine weitere PV-Anlage für die Schule erforderlich werden, fänden sich sicherlich andere Möglichkeiten der Auf- oder Anbringung.

RH Reil unterstützt im Namen seiner Fraktion Bündnis 90/Die Grünen diesen Wunsch u. a. auch deshalb, weil gerade Kindern ein ansprechendes und ökologisch wertvolles Umfeld geboten werden sollte. Im Übrigen gebe es weltweit Holzbauten und ein Baufehler, wie beim Gründach der Mensa der Edewechter Oberschule geschehen, werde sich sicherlich nicht wiederholen.

Schlussendlich lässt AV Kuhlmann über den Beschlussvorschlag in zwei Abschnitten abstimmen wie folgt:

Handheben zugunsten Unterpunkt a) mit Klinkersockel:

6 Ja-Stimmen

Handheben zugunsten Unterpunkt b):

5 Ja-Stimmen

Dachgestaltung als Gründach, wenn die Baugenehmigung keine Dach-PV-Anlage vorschreibt:

6 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen

Mit dieser Maßgabe unterbreitet der Ausschuss dem VA folgenden modifizierten

Beschlussvorschlag:

Die Maßnahme Neubau des Ganztagsbereiches an der Grundschule Jeddelloh (Neubau und Änderung im Bestand) wird gemäß den Inhalten dieser Vorlage

- a) mit einer Ausführung der Fassade in Holzverschalung mit Klinkersockel zu voraussichtlichen Kosten in Höhe von 1.799.241,92 € brutto zzgl. eines Kostenpuffers in Höhe von 10 % - mithin voraussichtlichen 1.979.166,11 € - ausgeführt.*
- b) Entfällt.*

- mehrheitlich -

Ja 6 Nein 5 Enthaltung 0

TOP 7:

Anfragen und Hinweise

Keine.

TOP 8:

Einwohnerschaftsfragestunde

TOP 8.1:

Baumaßnahme Schützenhofstraße

Ein Einwohner bittet um Auskunft, mit welcher Art Baumaßnahme auf dem freien Grundstück an der Schützenhofstraße zu rechnen sei.

SGL Knorr teilt mit, dort würden im Rahmen des geltenden Bebauungsplanes mehrere Wohnhäuser errichtet. Details zur Planung könnten ggf. von der Grundstücksnachbarschaft beim Landkreis Ammerland als Genehmigungsbehörde eingesehen werden.

TOP 9:
Schließung der Sitzung

AV Kuhlmann schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.40 Uhr.

Jürgen Kuhlmann
Ausschussvorsitzender

Petra Knetemann
Bürgermeisterin

Angelika Lange
Protokollführerin